

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09267910
Kreis Meißen
Gemeinde Niederau
Anschrift Kirchstraße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur Niederau * 13

Kurzcharakteristik

Wohnhaus mit anschließendem Stallgebäude, Scheune und Seitengebäude (mit Kumthalle) eines Dreiseithofes, sowie Torpfeiler der Hofeinfahrt, Einfriedung der Vorgärten und Handschwengelpumpe; geschlossen erhaltene bäuerliche Hofanlage des 19. Jahrhunderts, Wohnhaus mit Zwillingsfenster im Giebel, von klassizistischer Wirkung, seltene dreibogige Kumthalle am Seitengebäude, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die in ihrer heutigen Form in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandene Anlage Kirchstraße 21 in Niederau ist der markanteste Hof im Dorfkern. Sie steht für die Entwicklung seit 1850, als auch auf dem Lande zunehmend städtisch anmutende Bauten mit massiven Wänden und historisierenden Fassaden entstanden. Sie waren gekennzeichnet durch dekorative Fenstergruppen, wie die Zwillingsfenster an der straßenseitigen Giebelwand des Wohnhauses, Stürze über den Fenstern und dergleichen. Daraus ergibt sich die ortsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung. Dabei handelt es sich bei dem hier zu beurteilenden Objekt um einen geschlossen erhaltenen Dreiseithof. Im Seitengebäude, datiert auf 1850, und damit der älteste Bau der Kirchstraße 21 in Niederau, hat sich eine großzügige Dachkonstruktion aus der Entstehungszeit erhalten. Die Wände bestehen zumeist aus Bruchstein. Im vorderen Teil befindet sich ein kleiner Wohnbereich, wohl mit Räumen für das Gesinde. Es fallen mehrere ältere Türbeschläge auf. Der langgestreckte Bau soll nicht als Auszugshaus gedient haben. Im gegenüber liegenden Stall, der offenbar an das Wohnhaus von 1871 angebaut wurde, ist der gewölbte Stalltrakt überkommen. Die einzelnen Tonnen ruhen auf Pfeilern mit Kapitellen, eine Ausstattung die auf wohlhabende Großbauern deutet. Der Hof wird von der 1885 erbauten Scheune abgeschlossen. Sie ist im Zweiten Weltkrieg beschädigt und bereits 1945 wiederaufgebaut worden. Ihre Umfassungswände stammen zum überwiegenden Teil aus der Entstehungszeit. Abgesehen von der ortsgeschichtlichen und baugeschichtlichen Bedeutung besitzt der vollständig und geschlossen erhaltene sowie weitgehend unversehrt gebliebene Bauernhof Kirchstraße 21 in Niederau mit seiner Ausstattung, vor dem Hintergrund der Verluste an ländlicher Architektur in den letzten Jahrzehnten, mittlerweile Seltenheitswert.

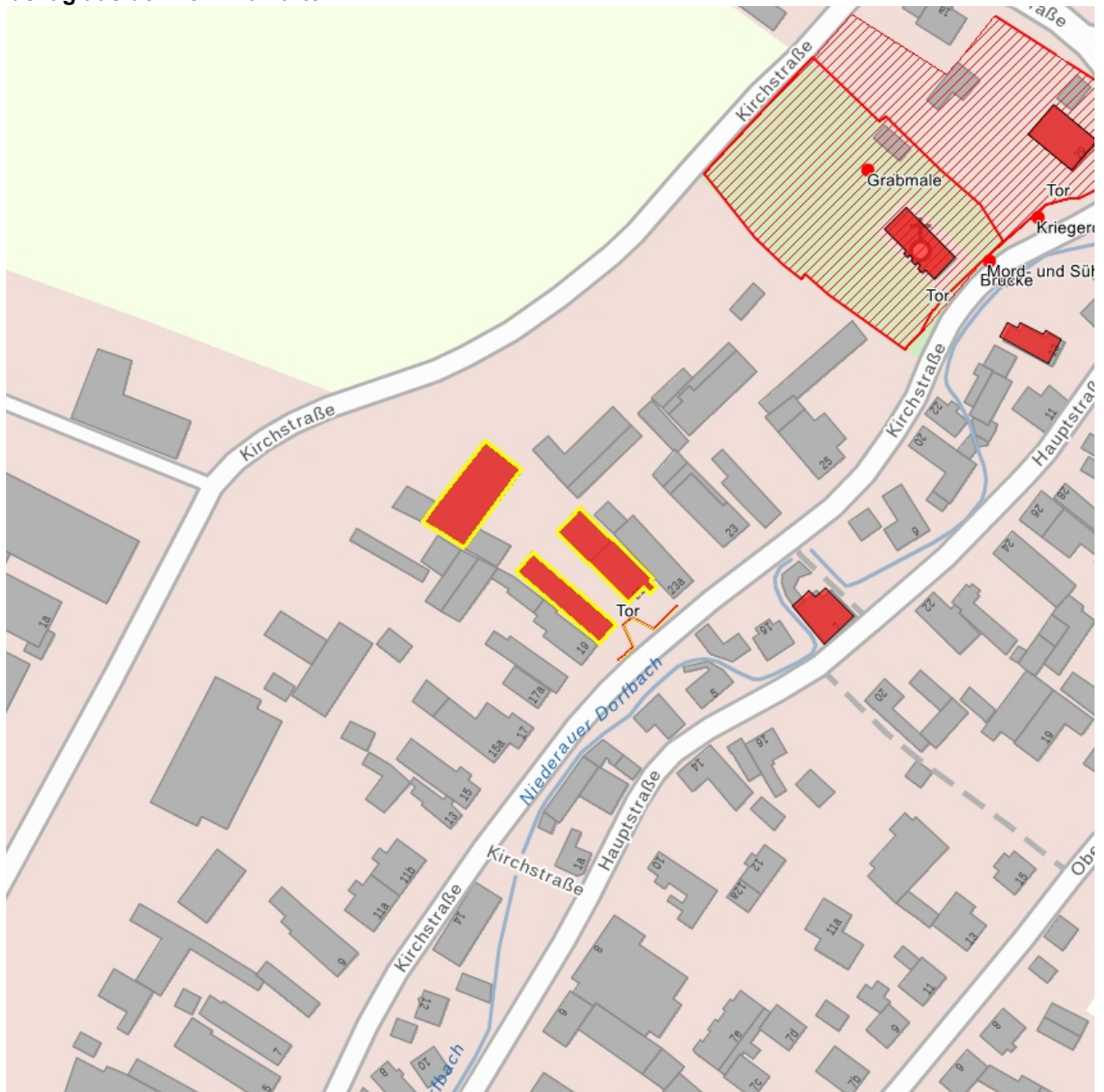
LfD/2019

Datierung bez. 1871, Bauernhaus (Wohnstallhaus); bez. 1850 (Seitengebäude); bez. 1885 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09267910 B
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Seitengebäude, Wohnhaus und Scheune eines Dreiseithofes, sowie Torpfeiler der Hofeinfahrt, Einfriedung der Vorgärten



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

